

ÖFFNUNGSZEITEN

Abfallentsorgungszentrum Hohenhameln-Stedum. Hildesheimer Straße 15, Stedum, Hohenhameln, 8 bis 16 Uhr.
Auebad Mehrum. An der Sporthalle 8, Hohenhameln, 6.30 bis 12, 14 bis 20 Uhr. ☎ (05128) 10 18.
Badehaus P3. Neustadtmühlendamm 11, Kernstadt Süd, Peine, 10 bis 21 Uhr.
Hallenbad. Berliner Straße 46, Vechelde, 13.15 bis 18 Uhr.
Hallenbad P3. Neustadtmühlendamm 11, Kernstadt Süd, Peine, 6 bis 17 Uhr. ☎ (0 51 71) 4 62 74.
Kulturring Peine. Winkel 30, Peine, 10 bis 13, 15 bis 18 Uhr.
Stadtarchiv. Windmühlenwall 26, Kernstadt Nord, Peine, 14 bis 18 Uhr. ☎ (05171) 4 95 38.
Wertstoffhof. Fritz-Stegen-Allee (Zufahrt über Parkplatz), Peine, 8 bis 16 Uhr.
Wertstoffhof. Landstraße Vechelade-Bortfeld, Vechelde, 9 bis 16.30 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Donnerstag, 31. Januar
Geburtstage
Heinrich Loster in Vechelde wird heute 74 Jahre alt.
Waltraud Wilkens in Bettmar feiert heute ihren 86. Geburtstag.

Feuerwehr Solschen lädt ein

Solschen. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Solschen lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung am Sonntag, 2. Februar, in den Schulungsraum des Spritzenhauses zu Solschen ein. Los geht es um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bericht des Ortsbrandmeisters, der Jugendfeuerwehr und des Kassenswartes, Wahlen sowie Beförderungen und Ehrungen von Mitgliedern. Auch die Einsätze des vergangenen Jahres, der Wechsel im Ortskommando und die Neuanschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs sind Thema an diesem Abend. *red*

MELDUNGEN

Unbekannte durchtrennen Mast

Lengede. Unbekannte Täter haben zwischen Freitag, 14 Uhr und Dienstag, 15.30 Uhr, an der Barbeccker Straße, in Höhe der Fuhsebrücke in Lengede einen etwa fünf Meter hohen Metallmast durchtrennt. Laut Polizeiangaben war darauf eine Solaranlage angebracht. Anschließend nahmen die Täter die Anlage mit. Der Schaden beträgt etwa 1000 Euro. Die Polizei bittet Zeugen sich mit den Beamten in Verbindung zu setzen unter ☎ (0 53 44) 71 77. *red*

Unbekannter fährt VW-Touran an

Peine. Ein unbekannter Autofahrer hat am Dienstag zwischen 9.30 Uhr und 12.30 Uhr im Mödeser Weg in Peine einen geparkten weißen VW-Touran beschädigt. Nach Polizeiangaben flüchtete der Fahrer anschließend vom Unfallort, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Schaden wird auf etwa 1000 Euro geschätzt. Zeugen können sich bei der Polizei unter (05171) 9990 melden. *red*

Generationenhilfe sucht Helfer

Wenn die Schulung absolviert ist, können Menschen mit Pflegegrad die Hilfeleistung offiziell beanspruchen.

Von Arne Grohmann

Lengede. Die Idee, von Bürgern für Bürger in der Gemeinde Lengede, finden alle gut. Besonders die, die eine Hilfe in Anspruch nehmen. Doch auf der Helferseite der Generationenhilfe Lengede braucht der Verein dringend mehr aktive Mitstreiter.

Im Jahr 2013 fanden sich Bürger in der Gemeinde Lengede zusammen, um eine schnelle und einfache Hilfe für ihre Mitmenschen zu organisieren. 242 Mitglieder hat der Verein Generationenhilfe aktuell, die meisten sind passive Förderer oder Hilfeempfänger.

Zwar gibt es schon rund 20 aktive Helfer, aber nur 5 haben bisher die 30-stündige Schulung absolviert. Die ist zwar nicht Voraussetzung, um Bürgern in der Gemeinde Lengede bei sogenannten „niedrigschwiligen“ Arbeiten zu helfen. Geschulte Helfer bieten aber den Hilfeempfängern Vorteile.

Denn nur so kann die Hilfe, die keine Konkurrenz zu den Pflegediensten sein darf, offiziell beantragt werden. Diesen Anspruch haben alle, die mindestens Pflegegrad 1 haben.

Den Helfern auch etwas zurückgeben können

Bernhild Faßmann-Hanusch, die Vorsitzende der Generationenhilfe, erzählt unserer Zeitung, dass die Menschen, die eine Hilfe beanspruchen, sich besser fühlen, wenn diese offiziell beantragt ist und entsprechend bezahlt wird. „Die wollen den Helfern etwas zurückgeben“, hat die Vorsitzende festgestellt.

Bei den Pflegediensten gebe es bereits Listen mit Bürgern, die eine niedrigschwellige Hilfe durch Organisationen wie den Lengeder Hilfeverein in Anspruch nehmen möchten.

Doch für die Finanzierung durch die Krankenkassen (125 Euro pro Monat) seien die geschulten Helfer die Voraussetzung und gesetzliche Pflicht. Deswegen könne bisher nur selten ein Kontakt vermittelt werden.

Es geht auch ohne die Schulung, aber besser mit

„Viele sind bereit, ihren Nachbarn zu helfen“, sagt Bernhild Faßmann-Hanusch. Das gehe natürlich auch ohne eine Schulung, auch im Lengeder Verein. Aber aus den genannten Gründen sei es besser, noch mehr geschulte Helfer zu haben. „Und sonst bleibt das Geld bei den Krankenkassen liegen.“

Niemand, der aktiv helfen wolle, müsse in Sorge sein, unvorbereitet zu einem Hilfeempfänger geschickt zu werden. „Wir sprechen vorher alles ab. Wer, wo hingehet und was genau macht“, betont die Vorsitzende. Zu Beginn sei auch immer ein bereits erfahrener Helfer dabei.

Die Schulung, die ab März wieder in Lengede angeboten und vom Verein finanziert wird (siehe Infokasten), biete den Absolventen danach ein Kompetenzgefühl und in der Regel auch viel Freude. Ein Erste-Hilfe-Kurs sei Teil der Schulung.

Die Lengeder Generationenhilfe sucht auch noch Menschen, die bei der Organisation oder bei der Umsetzung von Projekten helfen können. Auch im Vorstand ist derzeit noch ein Platz frei.

Vermeintlich einfache, aber für die Hilfeempfänger wertvolle Arbeiten, sind ebenfalls in dem Hilfeverein zu leisten. Das könne beispielsweise das Schreiben von Geburtstagskarten sein, erläutert Bernhild Faßmann-Hanusch.

Bei diversen Festen hat sich der Verein Generationenhilfe bereits mit einem Stand präsentiert. Eine weitere Gelegenheit dazu wird das „Europafest“ der Gemeinde Lengede am 18. Mai sein.

„Die Schulung organisiert und bezahlt der Verein. Bei den ersten Einsätzen wird ein erfahrener Helfer dabei sein.“

Bernhild Faßmann-Hanusch, Vorsitzende Generationenhilfe Lengede



Mitglieder des Vorstands des Vereins Generationenhilfe e.V. im Generationentreff in Lengede (von links): Bernhild Faßmann-Hanusch (Vorsitzende), Ingrid Brunke (Büro), Ernst Baron de Payrebrune (stellvertretender Vorsitzender), Camilla Pisarek (Schriftwartin); auf dem Bild fehlt Meike Keil (Finanzwartin).

FOTO: HENRIK BODE

Generationenhilfe Lengede e.V.

- **Wer als Helfer aktiv** mitmachen möchte in dem Lengeder Hilfe-Verein, kann sich bis zum 15. Februar melden bei der Vorsitzenden Bernhild Faßmann-Hanusch unter: ☎ (0 53 44) 5116 (privat), ☎ (0 53 44) 969 21 31, Mail an info@generationenhilfe-lengede.de.
- **Hilfen**, die der Verein anbietet, sind unter anderem: Alltagshilfe (Haushalt, Einkaufen), Hilfen in Haus und Hof (Reparaturen, Gartenhilfe), Begleitsdienst (Ärzte, Behörden, Spaziergänge), Betreuung (Entlastung von pflegenden Angehörigen).
- **Eine Schulung** organisiert und bezahlt der Verein (30 Stunden an elf Abenden je zwei Stunden, inklusive eines Erste-Hilfe-Kurses

- über 8 Stunden). Die nächste findet ab März immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr im Generationentreff in Lengede statt (Bodenstedter Weg 13).
- **Auch ohne Schulung** können sich Helfer einbringen, aber dann können die Hilfeempfänger die „niedrigschwellige Hilfe“ nicht offiziell beantragen (ab Pflegegrad 1 besteht ein Anspruch).
- **Für die Helfer** gibt es eine Entschädigung von 7 Euro pro Stunde. Diese könne ausbezahlt, angespart oder gespendet werden.
- **242 Mitglieder** hat die Generationenhilfe Lengede aktuell. Die meisten sind passive Förderer oder Hilfeempfänger. Bisher gibt es nur 5 Helfer mit einer absolvierten

- Schulung, rund 20 helfen bereits ohne ihren Mitbürgern.
- **Der Jahresbeitrag** für Mitglieder liegt bei 24 Euro pro Person oder bei 36 Euro pro Familie.
- **Die Hilfeleistung** kostet 8 Euro pro Stunde und ist an den Verein zu zahlen.
- **Bürozeiten** sind Dienstag von 16 bis 18 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr. Das Büro ist im Generationentreff der Gemeinde im Bodenstedter Weg 13 in Lengede.
- **Gesucht** werden auch Helfer, die sich bei der Organisation, für Projekte oder als Mitglied im Vorstand einbringen. Die Jahresversammlung des Vereins findet am Samstag, 16. März, statt.

Gymnasium verabschiedet drei Lehrer

Walter Sander, Angelika Weintraub und Gudrun Schwan gehen in den Ruhestand.

Peine. Das Gymnasium am Silberkamp in Peine hat drei seiner Lehrer in den Ruhestand verabschiedet.

An seinem 66. Geburtstag wurde Oberstudienrat Walter Sander von Schulleiterin Ulrike Bock und ihrem Stellvertreter Mathias Raabe verabschiedet. Sander blickt auf eine 25-jährige Dienstzeit am Gymnasium am Silberkamp zurück. Der Informatik-, Physik- und Gemeinschaftskundelehrer machte sich vor allem im Bereich der Informationstechnologie für seine Schule verdient, heißt es in einer Mitteilung. Angelika Weintraub bringt es gar auf 35 Jahre Silberkamp. Die allseits beliebte Chemie- und Biologielehrerin legte stets großen Wert auf hohe Unterrichtsqualität, war „Weltmeisterin“ im Korrigieren und führte Generationen von jungen Menschen zum Abitur.

Seit 1981 ist Oberstudienrätin Gudrun Schwan Lehrerin für Deutsch, Religion und Politik am Silberkamp. Politische Bildung und Berufs- und Studienberatung waren ihre Arbeitsschwerpunkte. Als Peinerin legte sie großen Wert auf kommunale Kontakte. Sie war die gute Seele am Silberkamp, kümmerte sich engagiert um ihre Kolleginnen und Kollegen, sei es bei Krankenbesuchen oder bei der Wohnungssuche. *red*



Ulrike Bock (von links), Walter Sander, Angelika Weintraub und Mathias Raabe. Es fehlt Gudrun Schwan.

FOTO: GYMNASIUM AM SILBERKAMP

Schießen um den Bürgerpokal

Broistedt. Der Schützenbund Broistedt lädt zum Schießen um den Bürgerpokal ein. Eingeladen sind Vereine, Spielgruppen oder Nachbarnschaften.

Die Termine sind am Samstag, 1. Februar, und am 8. Februar. Die Siegerehrung mit anschließendem Braunkohlessen findet am 23. Februar statt. Weitere Einzelheiten wie Uhrzeit und Beitrag zum Essen kann man auf der Homepage www.schuetzenbund-broistedt.de oder beim Training (montags/freitags) bekommen. *red*

NOTFÄLLE

Ärzte
Klinikum Peine: Virchowstraße 8 h, Do, 19 - 21 Uhr, ☎ 116 117, Fahrdienst von 19 bis 7 Uhr. Notarzt bei lebensbedrohlichen Zuständen 112.

Apotheken
Glückauf-Apotheke: Ilsede, Groß Ilsede, Gerhardtstraße 50, Donnerstag

bis Freitag jeweils von 9 bis 9 Uhr, ☎ (05172) 8700.
Glückauf-Apotheke im Zentrum: Peine, Kernstadt Nord, Querstraße 2, Mittwoch bis Donnerstag jeweils von 9 bis 9 Uhr, ☎ (05171) 6320.

Notrufnummern
Arbeiter-Samariter-Bund:

☎ (05171) 5 98 90
Avacon: ☎ (08 00) 4 28 22 66
Biss – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt: ☎ (05171) 58 88 91
Frauenhaus: ☎ (0 51 71) 5 55 57
Giftnotruf: ☎ (05 51) 1 92 40
Kiss – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe:

☎ (0 51 71) 9 40 95 60
Krankentransport und Rettungswagen des Klinikums: ☎ (0 51 71) 1 92 22
Stadtwerke Peine: ☎ (08 00) 4 64 64 60
Telefonseelsorge: ☎ (08 00) 111 01 11
Wasserverband Peine: ☎ (0 51 71) 95 61 99

REDAKTION PEINE

Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an redaktion.pe@bzbv.de

Sekretariat
 Redaktionsfax ☎ (0 51 71) 70 06 21

Redaktion
 Arne.Grohmann@bzbv.de
 Harald.Meyer@bzbv.de
 Alexandra.Ritter@bzbv.de
 Thomas.Stechert@bzbv.de
 Bettina.Stenftenagel@bzbv.de
Lokalsport
lokalsport.pe@bzbv.de

Lesen Sie mehr!
 Mehr Veranstaltungen und Tipps unter:
www.peiner-nachrichten.de